Deutsches Rotes Kreuz

Jugendrotkreuz

www.jugendrotkreuz.de

Zahlen 2011 im Überblick

Zusammenstellung
zur JRK-Landeskonferenz
am 01. Juli 2012 in Ennepetal

1. Satzungsgemäße Gremien

1.1. Bundeskonferenz

5. Bundeskonferenz in Düsseldorf

Im September 2011 reisten die Delegierten Stefan Thiemann, Magnus Wulff, Nicole Wagener, Klaus Miethe, Stefanie Krull und Simone Wirsen nach Düsseldorf, um an der 5. JRK Bundeskonferenz teilzunehmen.

Das dominierende Thema war hierbei vor allem das Grundlagenpapier zur DRK-Strategie 2020 und die Erarbeitung einer gemeinsamen Stellungnahme des Jugendrotkreuzes.

Um sich so differenziert wie möglich mit dem Thema zu beschäftigen, wurden verschiedene Workshops durchgeführt, die unter anderem durch Jugendrotkreuzler aus Westfalen Lippe (Marcus Schulz, Holger Franck und Nicole Wagener) geleitet wurden.

Da die Landesverbände die erarbeitete Stellungnahme noch mit ihren Kreisleitern besprechen und diskutieren wollten, wurde die Abstimmung hierüber zunächst verschoben und die Durchführung einer Sonder-Bundeskonferenz vereinbart.

Durch die Landesverbände und die Bundesleitung wurde Julia Grychtol als stellvertretende Bundesleiterin verabschiedet.

Im Rahmen der Bundeskonferenz erhielten die teilnehmenden Landesverbände die Urkunden zum Prädikat Vielfalt durch Bundesverband und Bundesleitung.

Vertreterinnen und Vertreter der 19 Landesverbände im Rahmen der 5. Bundeskonferenz in Düsseldorf - Verleihung der Urkunden zum „Prädikat Vielfalt“ durch JRK-Bundesreferentin Ines Große.

1.2. Landesdelegiertentag

41. JRK - Landesdelegiertentag am 19.06.2011 in Wilnsdorf

Beim 41. Landesdelegiertentag des Jugendrotkreuzes Westfalen-Lippe am 19.06.2011 in Wilnsdorf wählte eine große Mehrheit der 82 Delegierten Simone Wirsen zur künftigen JRK-Landesleiterin. 67 JRK´ler gaben ihr ihre Stimme.

Als künftige Landesleiterin wird Simone Wirsen das JRK mit Sitz und Stimme im neunköpfigen ehrenamtlichen Präsidium des DRK-Landesverbandes Westfalen-Lippe vertreten.

Der zum ersten Mal beim JRK-Landesdelegiertentag in Lippstadt 2002 zum Landesleiter gewählte Wittener Martin Pfeffer wurde für sein ehrenamtliches Engagement durch den Vizepräsidenten des DRK-Landesverbandes Stephan Nau mit der Verdienstmedaille des Landesverbandes Westfalen-Lippe ausgezeichnet. Die Delegierten verabschiedeten den sichtlich gerührten Martin Pfeffer mit „Standing-Ovations."

Ein weiterer wichtiger Tagesordnungspunkt war die Verabschiedung der neuen JRK-Struktur. Unter anderem wird im Zuge dieser neuen Struktur die dann fünfköpfige Landesleitung mehr Kompetenzen und die Schularbeit mehr Gewicht erhalten.

Neu ist auch der JRK-Kreisrat, der zweimal im Jahr tagen wird.
Darin werden die JRK-Kreisleiter/innen der 38 Kreisverbände vertreten sein und sich überregional austauschen sowie gemeinsame Beschlüsse fassen. JRK-Landesleitung und Kreisrat beraten sich gegenseitig, außerdem wird der JRK-Kreisrat Impulse in die jährliche JRK-Landeskonferenz geben, die künftig den Landesdelegiertentag ersetzen wird.

1.3. Fachausschuss

Zu insgesamt vier Fachausschusssitzungen kamen die Mitglieder im Jahr 2011 in Münster und Wilnsdorf zusammen.

Im Februar, im Juni und im November beschäftigte sich der Fachausschuss mit den vielen verschiedenen Themen, die über das Jahr so relevant waren. Besonders hervorzuheben waren vor allem das Projekt N, das ZMS, das Prädikat Vielfalt, sowie das Grundlagenpapier zur Strategie 2020 des Deutschen Roten Kreuzes.

Durch einen Sonderfachausschuss im April wurde die durch das Projekt N vorgeschlagene JRK-Struktur dem Landesdelegiertentag zur Abstimmung vorgeschlagen.

Die zugewählten Fachausschussmitglieder Klaus Miethe, Michael Penzel und Robin Wagener wurden im Fachausschuss im November 2011 einstimmig wiedergewählt und unterstützen den Fachausschuss weiterhin mit ihrem Wissen.

1.4. Bezirksversammlungen

In den sieben JRK-Bezirken des Landesverbandes Westfalen-Lippe fanden regelmäßig Bezirksversammlungen statt. Die JRK-Kreisleiterinnen und Kreisleiter wurden so kontinuierlich durch die Bezirksleitungen über aktuelle Neuerungen und Ergebnisse aus den Tagungen des Fachausschusses informiert.

2. Verbandspolitische Foren

2.1. Landeswerkstatt

Zweimal fand im vergangenen Jahr die Landeswerkstatt als Austauschforum und Fortbildungsmöglichkeit für Leitungskräfte im Jugendrotkreuz statt.

Das Konzept „Werkstatt“ eröffnet den Teilnehmern Möglichkeiten eigene Themen einzubringen und mit Interessierten bzw. Gleichgesinnten zu bearbeiten, sich auf einer Informationsbörse von Themen, Menschen und Materialien inspirieren zu lassen oder sich in Workshops fortzubilden.

Am 06.02.2011 diskutierten 57 Teilnehmer in verschiedenen Workshops und an Thementischen die neue Struktur. Die Jugendrotkreuzler diskutierten kontrovers, aber vor allem konstruktiv die verschiedenen Aspekte der Struktur. Durch die Projektgruppe N wurden die verschiedenen Anmerkungen und Hinweise gesammelt und im Nachgang begutachtet. Zum Teil flossen die Anmerkungen in die neue Struktur ein, andere Punkte wurden an die AG Ordnung weitergegeben.

Die Landeswerkstatt im Oktober stand dann wieder unter vielfältigen Themenaspekten. Die 36 Teilnehmer aus Westfalen-Lippe hatten so die Möglichkeit, sich mit den Themen Engagement heute, Prävention gegen sexuellen Missbrauch, vielfältige Methoden für Referenten, Weiterentwicklung der Schularbeit und den neuen Stationen des Fair Mobils auseinanderzusetzen.

3. Arbeitsgemeinschaften und Arbeitskreise auf Landesebene

Projekt N

Projekt N ist der Name der Projektgruppe, die 2010 und 2011 einen Vorschlag für eine neue Verbandsstruktur erarbeitet hat. Zehn ehren- und hauptamtliche JRK´ler, sind dem Auftrag, die Zukunft des Jugendrotkreuzes in Westfalen-Lippe neu zu gestalten, nachgekommen.

JRK´ler gestalteten die Zukunft!

Keine Bezirksebene mehr, eine größerer und stärkere Landesleitung, ein Pool mit Fachleuten zu speziellen Themen, mehr Gewicht für die JRK-Schularbeit tiefgreifende Veränderungen sieht der Strukturvorschlag „Projekt N“ vor, der im Mittelpunkt der zweiten Landeswerkstatt in Münster stand. „Ein großer Erfolg“, bilanzierten damals Martin Pfeffer und Simone Wirsen.

In den verschiedenen Veranstaltungen nahmen die N-Teamer noch Vorschläge und Anregungen der Gremien mit, die in das Projekt N einflossen. In Gremien und Kleingruppen diskutierten die JRK’ler über das Pro und Contra der Elemente der neuen Struktur, über die der Landesdelegiertentag im Juni in Wilnsdorf schließlich abgestimmt hatte und den Strukturvorschlag mit großer Mehrheit angenommen hatte.

In der Projektgruppe haben aktiv mitgewirkt: Martin Pfeffer, Simone Wirsen, Holger Pukas von Fintel, Christian Deiters, Wiebke Uhmeyer, Klaus Miethe, Roman Kriesten, Erwin Peter, Ernst-Peter Römer, Walter Wiberny und Christoph Schründer.

AG-Wettbewerbe

Um die JRK-Landeswettbewerbe in den Altersstufen I, II, III und den alljährlichen SSD-Wettbewerb vorzubereiten, haben sich die AG-Mitarbeiter insgesamt zu vier Sitzungen getroffen, die am 02. Februar in Münster, am 23. März in Bochum, am 14. September in Nottuln und am 08. Dezember in Beckum stattgefunden haben.

Im November 2011 fand in Münster eine Klausurtagung statt.
Auf dieser Tagung wurden die drei Wettbewerbe inhaltlich ausgewertet und erste Eckpunkte und Vorschläge für die Veranstaltungen 2012 geplant.

In der Arbeitsgruppe haben aktiv mitgewirkt: Thomas Janke, Simone Wirsen, Christian Krumme, Michael Sahmel, Nina Litzbarski, Simon Bottermann, Stefan Ebert, Sascha Hanke und Magnus Wulf.

AG-Notfalldarstellung (ND)

Schwerpunktmäßig hat sich die AG mit dem Entwurf der neuen Ausbildungsordnung der Bundesebene für Notfalldarstellung befasst. So wurde die bestehende Ausbildungsordnung der ND JRK-Westfalen-Lippe mit der neuen Ausbildungsordnung der Bundesebene verglichen und die daraus resultierenden Konsequenzen erörtert.
.
Die AG-ND hat sich stark für den Aufbau eines qualifizierten ND-Ausbilderpools eingesetzt. Der Landesverband verfügt z Zt. 24 ND-Referenten, die landesweit ND-Ausbildungen abdecken.

Die AG-ND hat im Jahr 2011 mehrere Sitzungen und Fortbildungen durchgeführt:

- Klausurtagung AG-ND vom 18.-19.11.2011 mit 10 Teilnehmern in Münster
- AG-Sitzung am 31.01.2011 und am 16.06.2011 in Münster
- Fachausbildung für ND-Leiter/innen vom 08. – 10.04.2011 mit 16 Teilnehmern in Münster
- Vorbereitung und Durchführung der Org.-Leiter Übung mit 40 Personen am 07. – 09.10.2011 in Ennepetal
- Mitgestaltung und Unterstützung der JRK/DRK-Landeswettbewerbe mit insgesamt 82 Personen
- Leiten von neun ND-Ausbildungen in den DRK-Kreisverbänden mit insgesamt 146 Teilnehmern

In der AG-ND haben folgende JRK-Mitglieder aktiv mitgewirkt: Christian Krumme, Oliver Schurek, Christian Kroll, Martin Niemczyk, Daniel, Hein, Michaela Miltrup, Andrea Büscher, Dennis Wind, Sabrina Kieslich und Nancy Hochholdinger.

AG-Bildung

Gegründet nach dem Landesdelegiertentag 2011 in Wilnsdorf beschäftigte sich die neue AG unter der Leitung von Holger Franck bereits u. a. mit dem Präventionskonzept gegen sexualisierte Gewalt, der Unterstützung der Referenten und Teamer des Landesverbandes und der laufenden Weiterentwicklung der JRK-Bildungsangebote.

In der AG-Bildung haben folgende JRK-Mitglieder aktiv mitgewirkt: Holger Franck, Ursula Hölscher und Britta Lohkamp sowie die Referententeams der sieben Jugendrotkreuzbezirke Westfalen-Lippes.

4. Aktionen und Programme

Heranführung an die Erste-Hilfe für Kinder „Mein Wissen für Eure Arbeit!“

In den vergangenen Jahren mussten wir Euch das Handbuch „Heranführung an die Erste Hilfe für Kinder“ verkaufen – leider. Nun haben wir einen Weg gefunden, Euch unentgeltlich in den Genuss dieses Buches kommen zu lassen. Ab sofort gibt es drei Möglichkeiten: Ihr benutzt den Download auf der Internetseite www-jrk-westfalen.de, ihr benutzt den Download in der DRK-Wissensbörse unter www.drk-wb.de (Passwort!). In der Suchfunktion „Heranführung“ eingeben und fertig oder ihr ruft unter 0251/9739-218 an und bestellt eine CD bei Hajo Mussenbrock.

Aus Liebe zum Menschen - Spendenaktionen zugunsten der Japan-Hilfe des Deutschen Roten Kreuzes

Nach dem schrecklichen Erdbeben mit anschließendem Tsunami und der Unglücke im Atomkraftwerk von Fukushima engagierten sich im gesamten Landesverbandsgebiet viele Jugendrotkreuzgruppen in Kampagnen und Spendenaktionen. Einige Gruppenleiter griffen mit Unterstützung der übergeordneten Gliederungen das Thema in ihren Gruppenstunden auf unterschiedlichen Wegen auf.

So veranstaltete zum Beispiel das Jugendrotkreuz Nordkirchen einen Kuchenverkauf, das Jugendrotkreuz in Saerbeck führte eine Autowaschaktion durch. 1069,64 € konnten so „erarbeitet“ werden. 30 Kinder und Jugendliche aus Saerbeck und Lengerich hatten einen kompletten Samstag insgesamt über 250 Autos gewaschen, Kaffee und Kuchen verkauft und sich selbst um Presse- und Öffentlichkeitsarbeit gekümmert.

5. Schulsanitätsdienst (SSD)

Im Gebiet des Landesverbandes Westfalen-Lippe sind rund 300 Schulsanitätsdienste in den unterschiedlichen Schulformen installiert.

Insgesamt rund 178 Schulsanitäter aus ganz Westfalen-Lippe konnten am 08.10.2011 in Nottuln im DRK-Lager begrüßt werden. Die Jugendlichen kamen aus 24 weiterführenden Schulen - von der Förderschule über Realschulen bis zum Berufkolleg.

Nach dem Motto "Vielfalt" galt es, einen Parcours mit zwölf Stationen zu bewältigen. Die 13 - 25 Jährigen konnten bei nachgestellten Unfallsituationen u.a. ihre Erste-Hilfe Kenntnisse beweisen.

Auch sportlicher Einsatz, Kreativität und Teamfähigkeit waren gefragt. Mit dem Aufgabenschwerpunkt "Vielfalt" zeigte das Jugendrotkreuz, dass es für alle Bevölkerungsgruppen offen ist.

Platzierungen:
Das Team des Berufskollegs Neheim konnte die meisten Punkte sammeln. Zweiter wurde das Berufskolleg Tecklenburger-Land aus Ibbenbüren. Den dritten Platz erreichte die Friedrich-Wilhelm-Weber Realschule.

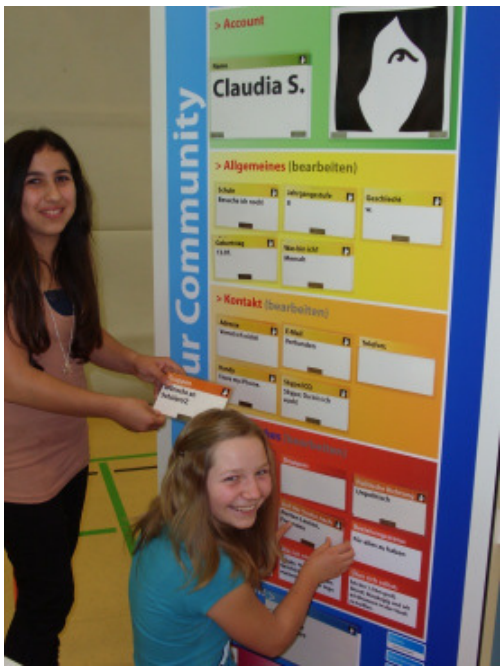
Aus- und Fortbildungen SSD

Zusammenstellung	Anzahl der Lehrgänge	Teilnehmer
Einführungskurs Kooperationslehrer	2	56
Aufbaukurs Kooperationslehrer	2	29
Forum SSD	1	25
Fachausbildung Koordinatoren Schularbeit	1	9

6. Gewaltprävention mit dem FAIRMOBIL

Das FAIR MOBIL ist ein Baustein des Projektes „Stark im MiteinanderN“, das gemeinschaftlich vom Jugendrotkreuz Westfalen-Lippe, der Westfälischen Provinzial und weiteren Projektpartnern zur Förderung einer konstruktiven Konfliktkultur für mehr Sicherheit an Schulen entwickelt wurde.

Im Jahr 2011 war das FAIR MOBIL an 119 Tagen an Schulen in ganz Westfalen-Lippe im Einsatz. Insgesamt konnten rund 7.500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erreicht werden. Zusätzlich waren pro Einsatztag 10 Helferinnen und Helfer der Schule beteiligt.
Betrachtet man die Verteilung nach Schulformen, war das FAIR MOBIL im Jahr 2011 am häufigsten an Gymnasien und Realschulen zu Gast, gefolgt von Hauptschulen, Gesamtschulen und einem Einsatz an einer Förderschule. Die Klassen 5 und 6 waren die am häufigsten vertretenen Jahrgangsstufen.



Um veränderten Jugendgefährdungen Rechnung zu tragen, wurde das Konzept des FAIR MOBILs im vergangenen Jahr mit finanzieller Unterstützung der Deutschen Behindertenhilfe – Aktion Mensch e.V. um sieben neue Stationen aus dem Bereich Neue Medien weiterentwickelt. Ziel ist es, die Medienkompetenz junger Nutzer in Bezug auf einen sicheren Umgang mit den Neuen Medien zu fördern und sie für das faire Miteinander sowohl in der realen als auch in der virtuellen Welt zu sensibilisieren.
Die Pretest-Veranstaltungen, an denen Kinder und Jugendliche des Jugendrotkreuzes Witten, des Jugendrotkreuzes Iserlohn und des Jugendrotkreuzes Borken beteiligt waren, haben eindeutig gezeigt, dass sich die neuen Stationen des FAIR MOBILs hervorragend für den Einsatz in der außerschulischen Jugendarbeit eignen. Von dieser Erkenntnis ausgehend, wird nun eine Arbeitshilfe entwickelt werden, die es JRK-Gruppenleitern zukünftig ermöglicht, das Thema Neue Medien in ihrer Jugendarbeit aufzugreifen.

7. Gesundheitsförderung

7.1 Body+Grips Mobil

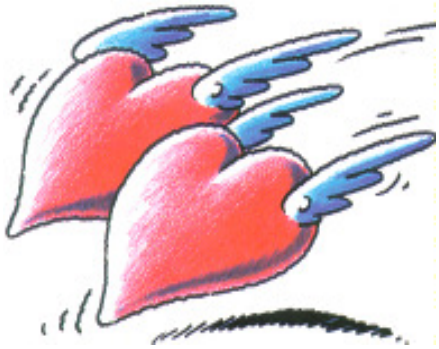
Das Body+Grips-Mobil war insgesamt an 101 Tagen im Einsatz. Dies waren insgesamt 26 Veranstaltungen mehr als im Jahr 2010. Im Jahr 2011 konnten ca. 11.000 Jugendliche den „Gesund mit Grips“-Parcours des Body+Grips-Mobils in ganz Westfalen-Lippe erleben.

Erstmalig waren im Jahr 2011 drei Stationen des Mobils Teil einer ganztägigen Großveranstaltung zum Weltaidstag am 01.12.2011, und zwar die Stationen zum Themenfeld „Sexualität“. Neben dem DRK-Landesverband Westfalen-Lippe e.V. bzw. dem Jugendrotkreuz waren auch die Aidshilfe Münster e.V. und das Gesundheitsamt der Stadt Münster an dieser Solidaritätsaktion in den Arkaden von Münster beteiligt.

An diesem Tag konnten ca. 1000 Jugendliche anhand der „Gesund mit Grips“-Stationen erleben, wie eine Primarprävention bezüglich HIV/AIDS und anderen sexuell übertragbaren Krankheiten funktionieren kann.

7.2 Sexualpädagogische Veranstaltungen

Die Mehrzahl der aidspräventiven bzw. sexualpädagogischen Angebote des Jugendrotkreuzes Westfalen-Lippe e.V. richtete sich im Jahr 2011 an SchülerInnen ab Jahrgangsstufe 4 sowie an Kinder und Jugendliche im außerschulischen Bereich. In Bezug auf die schulischen Veranstaltungen wurden die Projekte sowohl in Grund-, Förder-, Haupt- und Realschulen als auch in Gymnasien und Gesamtschulen durchgeführt.
Insgesamt wurden 67 Veranstaltungen durchgeführt. Dies waren 20 Projekte mehr als im Vorjahr. Es wurden über 2600 TeilnehmerInnen erreicht.



Neben den klassischen Projektvormittagen an Schulen wurde in 2011 ebenfalls Wert auf sexualpädagogische Schulungen für MultiplikatorInnen gelegt. Unter anderem hat eine solche Schulung über zwei Wochenendseminaren im Kreisverband Coesfeld stattgefunden.
Im Jahr 2012 ist der Ausbau der sexualpädagogischen Veranstaltungen auch im Hinblick auf den Bereich „Prävention vor sexualisierter Gewalt“ geplant. Es ist angedacht, dieses Thema in die Ausbildungsgänge für JRK-GruppenleiterInnen und JRK-Leitungskräfte zu integrieren. Einmal im Jahr wird zusätzlich für JRK-GruppenleiterInnen und Leitungskräfte eine ganztägige Veranstaltung zum Thema „Sexualisierte Gewalt im Verband“ angeboten.
Ausblickend auf die Veranstaltungsplanung in 2012 kann festgestellt werden, dass bereits jetzt nur noch wenige Kapazitäten für sexualpädagogische Projekte vorhanden sind. Interessierten MultiplikatorInnen, LehrerInnen, GruppenleiterInnen etc. wird aber die Möglichkeit gegeben, diesbezüglich schon Termine für das Kalenderjahr 2013 zu buchen. Für MitarbeiterInnen sozialer Einrichtungen, GruppenleiterInnen, LehrerInnen, Ferienfreizeitteams, Eltern usw. werden auf Anfrage auch Beratungen angeboten.

8. Internationale Arbeit

8.1. Partnerschaft mit Burkina Faso

Auch im Jahr 2011 wurde die Partnerschaft des Landesverbandes erfolgreich mit dem Roten Kreuz in Burkina Faso fortgesetzt.

Für das langjährige Engagement in der Partnerschaft wurde der DRK-Landesverband von der burkinischen Regierung mit dem Orden „Pour la Merite de la Santé et de l'Action Sociale" ausgezeichnet, den der Präsident des DRK Landesverbandes, Dr. Jörg Twenhöven, im August 2011 persönlich in Burkina Faso in Empfang nahm.

Auf dieser Reise wurde er begleitet durch JRK-Landesreferent Christoph Schründer, der sich so von den positiven Entwicklungen der gemeinsamen Projekte der beiden Rotkreuzgesellschaften und des AGIRE-Projektes überzeugen konnte, in dem weiterhin 45 Patenkinder durch Spenden ihrer westfälischen Paten der Schulbesuch ermöglicht wird.

8.2. Freiwilligenprogramm "weltwärts"

Im August 2011 konnte erste Generation Freiwilliger, der für das Jugendrotkreuz Westfalen-Lippe beim Ugandischen Roten Kreuz und im Dawn-Center, einer Tagesklinik für behinderter Kinder, ihre einjährigen Freiwilligendienst geleistet hatten, wieder in Deutschland in Empfang genommen werden. Auf einem gemeinsamen Rückkehrseminar konnte die sehr gemischten Erfahrungen ausgetauscht und ausgewertet werden.

Fast zeitgleich Anfang September 2011 verließ die nächste Generation Freiwilliger Deutschland in Richtung Uganda, wo sie zurzeit wieder das Ugandische Rote Kreuz Untergliederungen bei der Arbeit mit Schülern und bei der Verbreitung von Rotkreuz- und Gesundheitsthemen unterstützen und im Dawn Center die Kinder in ihrer Entwicklung unterstützen.

Zum ersten Mal konnte das Jugendrotkreuz im November 2011 einen Freiwilligen nach Namibia zur Mitarbeit in einem Seniorenheim entsenden, der nun ebenfalls noch bis Ende August 2012 seinen Freiwilligendienst dort verbringen wird.

9. JRK-Landeswettbewerbe

JRK-Landeswettbewerb der Stufen I und II am 07. Mai 2011 im DRK-Kreisverband Bochum

Erstmalig wurden in Bochum die Wettbewerbe der Stufen I und II gleichzeitig ausgetragen. Viele ehrenamtliche Helfer waren bei strahlendem Sonnenschein den ganzen Tag im Einsatz. So konnten knapp über 200 Teilnehmer erfolgreich durch die einzelnen Stationen begleitet werden.

Insgesamt stellten sich am Vortag des Weltrotkreuztages elf westfälisch-lippische und vier nordrheiner Gruppen dem JRK-Landeswettbewerb der Stufen I (6 – 12 Jahre) und Stufe II (13 – 16 Jahre) in Bochum. Aus dem DRK-Landesverband Nordrhein war in der Stufe I das Team „Wa-Wa 11“ (KV Kleve-Geldern) erfolgreich, in der Stufe II siegten bei den Nordrheinern „Die Voerder Pindjabs“ (KV Dinslaken-Voerde). In der Stufe I siegten aus dem DRK-Landesverband Westfalen-Lippe die „Helping Hands“ (KV Brilon) und in der Stufe II siegten die „Retter-Sport-Mini“ (KV Warendorf-Beckum).

Zum ersten Mal in der Geschichte des Wettbewerbs fanden die Wettbewerbe für die Stufen I und II gemeinsam statt. Die Teilnehmer liefen an den Stationen teilweise parallel und die „Großen“ konnten sogar einiges von den „Kleinen“ lernen.

JRK-Landeswettbewerb der Stufe III am 9. Juli 2011 in Attendorn (Kreisverband Olpe)

Parallel zum DRK-Landeswettbewerb fand in Attendorn der Jugendrotkreuz-Landeswettbewerb der Stufe III (17- bis 27- jährige JRK'ler) mit sieben Gruppen statt. Die JRK'ler hatten Aufgaben zu lösen aus den Bereichen Erste Hilfe, Musisch-Kulturelles, Rotkreuzwissen sowie Sport und Spiel.

Die musisch-kulturelle Aufgabe zum Beispiel bestand darin, die sieben Rotkreuzgrundsätze Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit und Universalität in einem Rollenspiel darzustellen.

Am Ende siegte die JRK-Gruppe „Die Schlemmerladys" aus dem DRK-Kreisverband Paderborn.
Die Landessieger qualifizierten sich somit für die Teilnahme beim JRK-Bundeswettbewerb im November 2012 in Bitburg (DRK-Landesverband Rheinland-Pfalz).
Zweiter wurden die " Die Wilden Kerle Xtra Large" aus dem KV Warendorf Beckum. Die JRK-Gruppe „Ex-Kellerkinder" aus Paderborn belegte den dritten Platz.

10. Jubiläum „Stark im MiteinanderN“

Schule anders erleben – das ist der Anspruch des Projektes „Stark im MiteinanderN“, das partnerschaftlich von der Westfälischen Provinzial Versicherung, dem Jugendrotkreuz Westfalen-Lippe, der Schulpsychologischen Beratungsstelle der Stadt Münster sowie dem asb – „arbeitskreis soziale bildung und beratung e.V.“ – entwickelt wurde.

Respekt, Teamgeist und Rücksicht erführen die Kinder und Jugendlichen bei dem Projekt, sagte Innenminister Ralf Jäger. "Ich halte genau das für den richtigen Weg, wenn wir wollen, dass soziales Miteinander auch im Erwachsenenalter gelebt werden soll." Die Beteiligten leisteten damit einen wertvollen Beitrag zur Jugendkriminalitätsprävention.

In den vergangenen zehn Jahren haben rund 100.000 Schüler in der Region an Maßnahmen gegen Mobbing und Gewalt teilgenommen.
2004 erhielt das Projekt den „Deutschen Förderpreis der Kriminalprävention“.

11. Bildungsarbeit

11.1 Aus- und Fortbildungen

Zusammenstellung	Anzahl der Lehrgänge	Teilnehmer
Gruppenleiterlehrgang	3	66
Grundschulung für Leitungskräfte	2	55
Orientierungstag für Seiteneinsteiger	1	10
Fachausbildung JRK-Leiter	1	23
Fachausbildung ND	1	16
Fachausbildung Referenten	1	15
Fachausbildung SSD-Leiter	1	16
Fachtagung Gruppenleiter	1	87
Fachtagung ND	1	-
JRK-Forum/Landeswerkstatt	2	89
SSD-Forum	1	25

11.2 Notfalldarstellung

Zusammenstellung	Anzahl Veran-staltungen	Teilnehmer
ND Grundlehrgang	6	119
ND Schminktraining	3	11
ND Darstellertraining	1	-
ND Fachausbildung	1	20
ND Konferenz	0	-

11.3. Humanitäres Völkerrecht – X-Kurs!

++ Ibbenbüren +++ RAID CROSS ist ein Knüller! Darüber waren sich die TeilnehmerInnen einig, die an zwei Durchläufen im KV Tecklenburger-Land teilgenommen hatten. Das Rollenspiel in den man die Chance hat, in die verschiedensten Rollen von Kriegsbeteiligten schlüpfen kann, schafft eine starke Auseinandersetzung mit den eigen positiven Gefühlen, aber auch den Abgründen und Ängsten der menschlichen Seele. +++

+++ Münster ++ sechzehn LehrerInnen spielen das STARTER KIT aus dem X-Kurs Menschlichkeit anlässlich des SSD-Tages: „Das war nicht nur ein großes Vergnügen“, so Frau Beckmannshagen aus Hamm. „wir konnten durch diese Praxiserfahrung aber auch das Prinzip des X-Kurs Menschlichkeit wesentlich besser verstehen, als es sich durch einen Text vermitteln lässt.“ Somit ist auch klar: Unser Medien-Projekt ist nicht nur für ab 16-jährige, sondern auch für Menschen im fortgeschrittenen Alter geeignet. Der X-Kurs Menschlichkeit kann übrigens von Ortsvereinen und Kreisverbänden gebucht werden. ++

++ Wattenscheid +++ Frau Marth, vom Steilmann-Berufskolleg, verantwortliche Lehrerin für die Projektwoche Toleranz – Werte – Dialog, bewertete den X-Kurs Menschlichkeit als einen Baustein der HUMANITÄREN SCHULE in Ihrer Evaluation als absolut gelungen und empfehlenswert. Besonders beeindruckend empfand sie die Prinzipien der Selbstorganisation und der Freiwilligkeit. ++

Deutsches Rotes Kreuz
Landesverband Westfalen-Lippe
Servicestelle Ehrenamt Jugendrotkreuz

Redaktion:
Tanja Korpunkova, Canan Feka, Gitte Schröder, Simone Wirsen und Christian Schuh

Sperlichstraße 25
48151 Münster
Tel.: 0251 – 9739 222
Fax: 0251 – 93 39 49 91
E-Mail: jrk@drk-westfalen.de